



KI in der Personalentwicklung

Impulse, Chancen und Risiken

elearnio

Inhaltsverzeichnis

01

Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz 04

02

KI in Human Resources:
Anwendungsfälle & Herausforderungen 07

03

KI in der Personalentwicklung 10

04

KI in der Praxis: Beispiel KI Generator von elearnio 14

05

Fazit 16

Einleitung

Künstliche Intelligenz (KI) gewinnt zunehmend an Bedeutung in unserem Leben. Tools wie der Chatbot ChatGPT und Co. haben eine neue Wirklichkeit geschaffen, die sowohl Chancen als auch Risiken für den einzelnen Menschen, aber auch für Unternehmen und Organisationen mit sich bringen. Im Juni 2023 hat das Europäische Parlament seine Verhandlungsposition zum [Gesetz über Künstliche Intelligenz](#) verabschiedet, in der die Entwicklung und Nutzung von KI reguliert werden soll.

Auch für den Bereich Personalentwicklung ergeben sich dank KI neue Möglichkeiten. Ob im Onboarding-Prozess oder im Training von Mitarbeitenden, KI kann in allen Bereichen viele gute Veränderungen mit sich bringen. Gleichzeitig kommen jedoch auch Fragen zu den Grenzen der Nutzung von KI in der Personalentwicklung auf.

In diesem Whitepaper beschäftigen wir uns mit den allgemeinen Chancen und Risiken von KI und was es für die Personalentwicklung bedeuten kann. Wir erläutern Anwendungsbeispiele von KI und zeigen ein Beispiel aus der Praxis anhand eines KI-Content Generators.



Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Teilgebiet der Informatik. Sie imitiert menschliche kognitive Fähigkeiten, indem sie Informationen aus Eingabedaten erkennt und sortiert.

Diese Intelligenz kann auf programmierten Abläufen basieren oder durch maschinelles Lernen erzeugt werden.

(vgl. [iks.fraunhofer.de](https://www.iks.fraunhofer.de))

01 | Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz



In rasanter Geschwindigkeit ist Künstliche Intelligenz in unser Leben getreten. Fast jeder von uns ist sicherlich schon bewusst oder unbewusst mit Künstlicher Intelligenz in Berührung gekommen. Diese innovative Technologie bietet uns viele Vorteile, bringt jedoch gleichzeitig auch Risiken und Grenzen mit sich. Im Folgenden schauen wir uns die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz genauer an.

Chancen von Künstlicher Intelligenz

Die Chancen und Vorteile von Künstlicher Intelligenz sind vielfältig und in den unterschiedlichsten Bereichen zu finden:

Zugang zu Informationen vereinfachen: Informationen können schneller und einfacher gefunden werden.

Gesundheitsversorgung verbessern: KI kann zum Beispiel Ärzte und Ärztinnen bei der Diagnose von Krankheiten unterstützen oder als Roboter in Operationen assistieren (vgl. [iks.fraunhofer.de](https://www.iks.fraunhofer.de)). Röntgenbilder können von KI ausgewertet werden (vgl. [humanresourcesmanager.de](https://www.humanresourcesmanager.de)).

Arbeitsplätze: Es können neue Arbeitsplätze in den Branchen entstehen, die KI einsetzen und sich dadurch weiterentwickeln und wachsen. Auch zum Schutz der Menschen kann KI genutzt werden, da gefährliche Jobs zum Beispiel durch Roboter ausgeführt werden können, die vorher von Menschen gemacht werden mussten.

Automatisierung: Wiederkehrende, standardisierte Aufgaben können durch Automatisierungen von Künstlicher Intelligenz übernommen werden. So haben Mitarbeitende mehr Zeit für anspruchsvollere Aufgaben.

Innovation: Komplexe Herausforderungen, bei denen gängige Ansätze an ihre Grenzen stoßen, können durch KI gelöst werden. So treibt KI Innovationen in den unterschiedlichsten Bereichen voran. Bei der Auswertung von großen Datenmengen kann Künstliche Intelligenz helfen und neue Möglichkeiten schaffen.

Höhere Produktivität: KI kann 24 Stunden am Tag eingesetzt werden und so mehr in einem Arbeitstag schaffen, als Menschen, deren Gesundheit durch limitierte Arbeitsstunden geschützt werden muss.



Risiken beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Bei all den positiven Auswirkung von KI, gibt es auch eine kritische Sichtweise auf diese neue Entwicklung. Die Anwendung von Künstlicher Intelligenz kann zum Beispiel die folgenden Gefahren und Herausforderungen mit sich bringen:

Einsparungen von Arbeitsplätzen:

Künstliche Intelligenz kann Aufgaben von uns Menschen übernehmen und so dazu führen, dass Arbeitsplätze abgebaut werden und der Mensch nicht mehr gebraucht wird.

Datenschutz und Privatsphäre:

KI kann dazu eingesetzt werden, Menschen und deren Verhalten zu überwachen. Die Privatsphäre würde dadurch eingeschränkt werden.

Haftung:

Wer haftet für Schäden? Es muss eine klare Regelung geben, wer im Falle eines Schadens verantwortlich ist, der durch Geräte

oder Anwendungen entstanden ist, die auf KI basieren (vgl. *Europäisches Parlament*).

Diskriminierung:

Wird bei wichtigen Entscheidungen, wie z. B. der Vergabe eines Kredits, KI angewendet, muss sichergestellt sein, dass der zugrundeliegende Algorithmus zu keinen Fehlentscheidungen aufgrund von Alter, Geschlecht oder ethnischer Herkunft führt.

Verlust an Fähigkeiten:

Je mehr Aufgaben durch KI übernommen werden, desto weniger muss der Mensch selbst leisten und könnte dadurch Fähigkeiten langfristig verlieren, weil sie nicht trainiert werden.



02 | KI in Human Resources: Anwendungsfälle & Herausforderungen

Bevor wir uns genauer anschauen, wie KI in der Personalentwicklung eingesetzt werden kann, betrachten wir Künstliche Intelligenz zunächst im größeren Kontext des Personalwesens.

Wie die Ergebnisse der **Randstad-ifo- Personalleiterbefragung im 3. Quartal 2023** zeigen, wird Künstliche Intelligenz bei ca. **5 %** der befragten Unternehmen im HR genutzt, während weitere **25 %** der Unternehmen den Einsatz in ihrer Personalabteilung geplant haben.

So gewinnt Künstliche Intelligenz auch in Personalabteilungen in Zukunft zunehmend an Bedeutung. Genau wie in anderen Bereichen gibt es eine Vielzahl an Anwendungsfällen, die das Personalmanagement der Zukunft beeinflussen können.

So kann zum Beispiel der Recruiting-Prozess teil-automatisiert werden, indem ein automatisches Screening von Lebensläufen dabei hilft, geeignete Kandidat:innen herauszufiltern. Das spart den Mitarbeitenden viel Zeit und ermöglicht gleichzeitig den Bewerber:innen ein schnelles Feedback zu ihren Bewerbungen zu geben. In vielen HR-Bereichen fehlt es bisher jedoch noch an solch datengestützten Entscheidungen oder automatischen Frühwarnsystemen, daher werden HR-Abteilungen häufig immer noch als hoher Kostenfaktor angesehen.

(vgl. Verena Fink, S.14)

Neben der Optimierung des Recruiting-Prozesses können KI-Chatbots wie der von OpenAI entwickelte ChatGPT Mitarbeitenden dabei helfen, benötigte Informationen



schneller zu finden. So könnte es sein, dass solche Chatbots in Zukunft die klassischen Intranets ersetzen und Mitarbeitenden Informationen schneller zur Verfügung gestellt werden können.

Außerdem kann KI auch bei der Personalplanung helfen. Basierend auf vorhandenen Daten kann KI bei der Feststellung des zukünftigen Personalbedarfs unterstützen.

Doch gerade im Human Resource Management gibt es auch Risiken und Herausforderungen, die bei der Nutzung von KI zu beachten sind.

Datenschutz ist ein wichtiges Thema in jeder Personalabteilung, werden doch viele persönliche Daten gesammelt und verarbeitet. Gerade deshalb ist es besonders wichtig, dass der Datenschutz stets eingehalten wird. Genau das gilt es beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz sicherzustellen.

Ein weiteres Risiko für den Einsatz von KI in HR-Abteilungen ist eine mögliche Diskriminierung aufgrund von Algorithmen, die nicht mit objektiven Daten trainiert wurden. So kann dies zum Beispiel zu unfairen Entscheidungen im Recruiting Prozess führen, wenn KI für das automatische Screening von Bewerbungen genutzt wird. Besonders im Personalwesen ist es ein oberstes Gebot, dass niemand aufgrund seiner ethnischen Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alters benachteiligt werden darf.

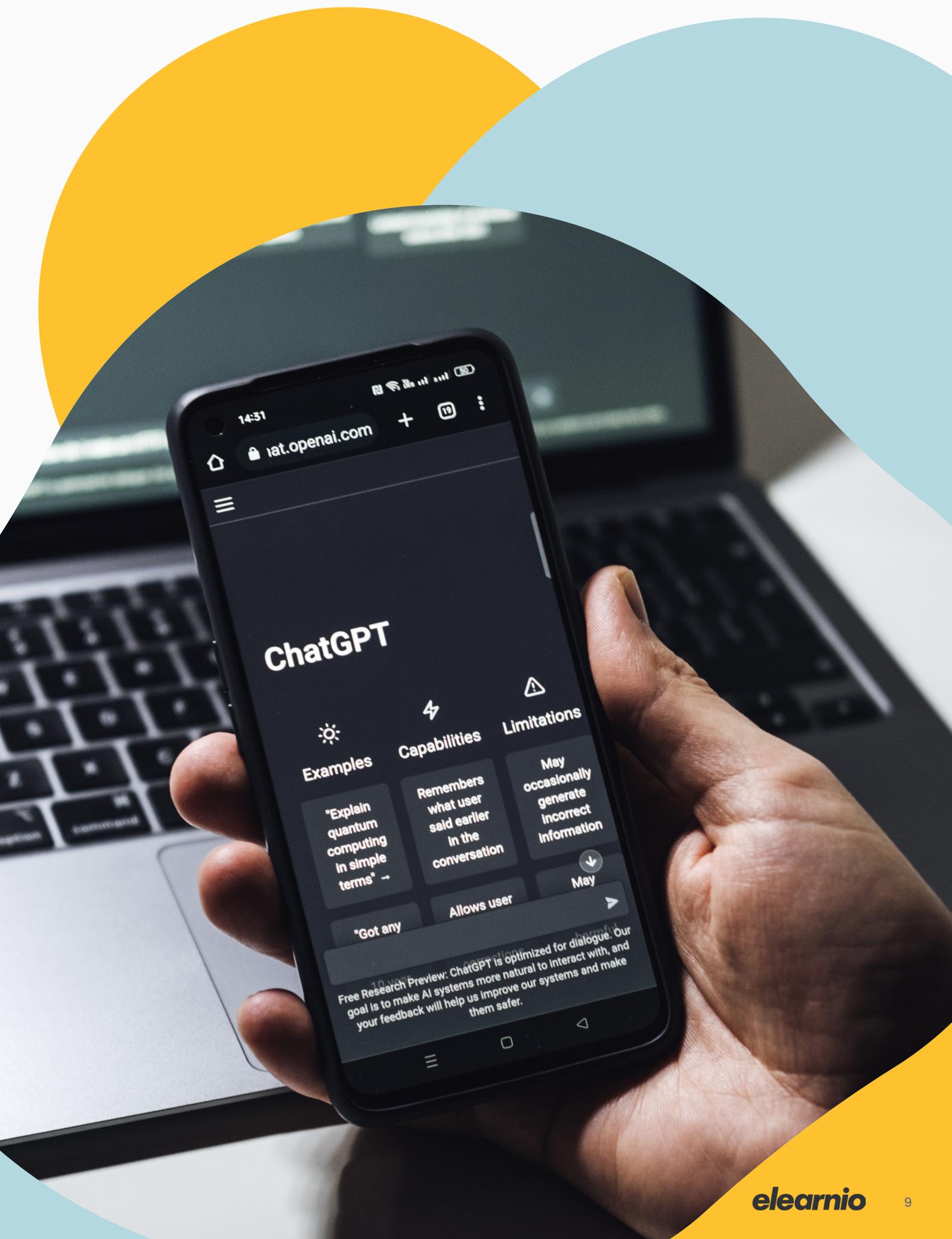
Eine weitere Herausforderung für KI im Personalwesen ist eine möglicherweise fehlende Menschlichkeit. Im Personalwesen gibt es immer wieder Situationen, in denen Feinfühligkeit und Verständnis gefragt sind. Die Automatisierung von HR-Aufgaben

könnte dazu führen, dass die Menschlichkeit auf der Strecke bleibt und zu Unbehagen und unglücklichen Mitarbeitenden führt. KI kann die emotionale Intelligenz fehlen, um mit solchen komplexen Situationen umgehen zu können.

Sicher gibt es noch viel mehr Einsatzgebiete und Risiken von KI im Personalwesen als die, die wir hier aufgeführt haben.

KI kann die Arbeit im Human Resources vereinfachen und das Lernen von Mitarbeitenden auf ein neues Level heben. Dabei muss aber immer sichergestellt werden, dass rechtliche Vorgaben und ethische Standards eingehalten werden.

Falsch angewendet, kann KI drastische Folgen für Mitarbeitende und Unternehmen haben. Daher ist KI als unterstützendes Element für die Mitarbeitenden anzusehen, das von qualifizierten Personalmanagement-Expert:innen gelenkt werden muss.



03 | KI in der Personalentwicklung

Für viele Mitarbeitende ist neben der tatsächlichen Tätigkeit, die Möglichkeit, selbst etwas Neues zu lernen und zu wachsen, einer der motivierendsten Faktoren bei der täglichen Arbeit (vgl. [elearnio](#)). Nicht verwunderlich ist daher, dass ein Mangel an Weiterentwicklung der häufigste Grund für Fluktuation ist. Dabei spielt der Drang zu lernen nicht nur in der Onboarding-Phase eine wichtige Rolle, sondern auch über das gesamte Arbeitsleben hinweg. Daher ist die Personalentwicklung auch eine wichtige Aufgabe von Personalabteilungen (vgl. [personalwissen.de](#)).

Wie die Ergebnisse des [LinkedIn Workplace Learning Reports 2023](#) zeigen, haben **83 %** der befragten Organisationen erkannt, dass der Unternehmenserfolg maßgeblich von erfolgreichen Mitarbeitenden abhängt und sie daher eine auf die Mitarbeitenden zentrierte Kultur (people-centric culture) von Anfang (Onboarding) bis zum Ausstieg (Offboarding) aufbauen möchten, in der die Bedürfnisse der Mitarbeitenden im Fokus stehen. Genau dabei können KI-gestützte Onboarding- und Trainingsmaßnahmen helfen, Mitarbeitenden Wissen vermitteln und sie langfristig an das Unternehmen binden.

Aus Josh Bersins (HR-Industry Analyst) Sicht, die er in seinem Artikel "[AI Is Transforming Corporate Learning Even Faster Than I Expected](#)" beschreibt, ist die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz ein Treiber für eine massive Transformation in der Personalentwicklung. So kann Künstliche Intelligenz die Lernerfahrung zukünftig effizienter und effektiver machen. Das Lernen kann während der Arbeit stattfinden und



People Centric Culture (PPC)

In einer People Centric Culture geht es darum, den Fokus auf die Mitarbeitenden und deren Bedürfnisse zu legen.

In einer PPC haben Vorgesetzte ein profundes Wissen über ihre Teammitglieder und darüber, was sie brauchen, um erfolgreich zu sein und die Organisation zu schaffen, von der sie ein Teil sein wollen. Daher ist es ein wesentliches Werkzeug für eine PPC, Lernmöglichkeiten für die Mitarbeitenden zu schaffen, durch die sie ihre Fähigkeiten erweitern können.

Siehe auch [LinkedIn](#).

Lernende erhalten Antworten auf ihre Fragen, die genau zu ihren Bedürfnissen passen. Wie eine gemeinsame Studie von PINKTUM und dem eLearning Journal in 2023 zeigt, sehen **71,6 %** der in dieser Studie befragten Unternehmen den Einsatz von Künstlicher Intelligenz als den wichtigsten Trend in den nächsten 3-5 Jahren (vgl. pinktum.de).

Schauen wir uns die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz innerhalb der Personalentwicklung genauer an:

Personalisierte Lern-Erfahrungen:

Im Onboarding und Training von Mitarbeitenden bietet Künstliche Intelligenz viele neue Möglichkeiten, die bisher noch nicht voll ausgeschöpft wurden. So können mit KI individualisierte Onboarding und Schulungsprogramme erstellt werden, die den Mitarbeitenden helfen, sich schneller in ihren neuen Rollen und Aufgaben zurechtzufinden. Dabei können die Inhalte der Schulungen auf die einzelnen Mitarbeitenden und ihre Bedürfnisse angepasst werden – und das dank KI ganz automatisch.

Neueinsteiger:innen werden schneller geschult und erhalten nur die Informationen, die relevant sind. So ist es mit KI möglich, personalisierte Lernpfade für Mitarbeitende zu erstellen.

HR-Tools wie elearnio bieten solch KI-gestützte Module bereits an und helfen Unternehmen dabei, die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden auf ein neues Level zu heben.

Erstellung von Inhalten:

Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz kann die Erstellung von Inhalten beschleunigt und vereinfacht werden. So könnten zum Beispiel Inhalte automatisch aus PDFs ausgelesen und in digitale Kurse übertragen werden. Die manuelle Arbeit für Mitarbeitende wird dadurch enorm reduziert.



Durch den Fachkräftemangel und die hohen Kosten, die die Fluktuation von Mitarbeitenden verursachen kann, ist es für Unternehmen besonders wichtig, ihre Talente im Unternehmen zu halten. KI kann hier einen wertvollen Beitrag leisten und die Mitarbeitenden in der Personalentwicklung enorm entlasten.

Jörn Köster, Geschäftsführer elearnio GmbH

Weiterentwicklung von Fähigkeiten:

Künstliche Intelligenz kann genutzt werden, um fehlende Fähigkeiten von Mitarbeitenden zu identifizieren und ihnen dann ein individuell auf sie zugeschnittenes Training zu entwickeln.

In der Personalentwicklung gibt es unterschiedliche Arten Mitarbeitenden neue Inhalte zu vermitteln: Digitale Kurse, Präsenzworkshops, Blended Learning oder auch individuelle Lernreisen. Durch künstliche Intelligenz gibt es ein neues, vielversprechendes Potenzial für tiefgehendes Lernen, das sich durch intelligente Personalisierung auszeichnet (vgl. *elearnio*). KI kann Unternehmen dabei helfen, innovative Lernerfahrungen zu verwirklichen und das Lernen in den Berufsalltag zu integrieren.

Chatbots statt Trainings?:

Josh Bersin beschreibt in seinem Artikel einen weiteren Anwendungsfall für Künstliche Intelligenz. So könnten intelligente Chatbots Informationen liefern, für die es bisher notwendig war, dedizierte Trainings durchzuführen.

Talente im Unternehmen halten:

KI kann auch dazu beitragen, Talente im Unternehmen zu halten, die das Unternehmen eventuell verlassen wollen. Künstliche Intelligenz kann diese Talente identifizieren und dem HR-Team so die Möglichkeit geben, entsprechende Maßnahmen aufzusetzen, um die Mitarbeitenden im Unternehmen zu halten.

Wir sehen, die Anwendungsbeispiele für KI in der Personalentwicklung sind vielfältig. Doch was bedeutet das ganz konkret in der Praxis heute?

Im Folgenden schauen wir uns ein Beispiel für die Anwendung von KI in der Praxis im Bereich der Personalentwicklung an.



Blended Learning

Blended Learning bzw. Integriertes Lernen beschreibt die Kombination von digitaler und analoger Lehre.

Es wird ein gemeinsames Curriculum erstellt, das in digitalen und analogen Kursen verfolgt wird und so beide Arten von Trainings inhaltlich miteinander verbunden werden können.



04 | KI in der Praxis: Beispiel KI Generator von elearnio

Die Weiterentwicklung von Mitarbeitenden ist einer der wichtigsten Faktoren in der Personalentwicklung. elearnio ist ein Spezialist für das digitale Preboarding, Onboarding und Training von Mitarbeitenden und ermöglicht Unternehmen, interaktive Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen zu erstellen.

Die Herausforderung:

Bisher war die Erstellung von Schulungsunterlagen für das Training ihrer Mitarbeitenden für Unternehmen sehr zeitaufwendig. Alle Kurse müssen zunächst strukturiert und manuell mit Inhalten befüllt werden. Für Unternehmen, die großen Wert auf die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden legen und viele Kurse anbieten, bedeutet das einen enormen Zeitaufwand. Zum einen müssen die Kurse zunächst erstellt werden, zum anderen muss auch sichergestellt werden, dass die Kurse immer mit den aktuellen Informationen gefüllt sind.

Die Lösung - mit KI:

Um die aufwendige Kurserstellung für Mitarbeitende zu vereinfachen hat

elearnio einen KI-gestützten Inhaltsgenerator entwickelt. Mit dem KI-Generator können Nutzer:innen wertvolle Zeit bei der Kurserstellung sparen. Bestehende Produktinformationen, Arbeitsabläufe- und Dokumentationen können mit Künstlicher Intelligenz automatisch analysiert und in Kurse mit anpassbaren Inhalten umgewandelt werden. Die mit KI erstellten Kurse können von HR-Mitarbeitenden einfach angepasst werden. So können personalisierte Lernerfahrungen für jeden einzelnen Mitarbeitenden ermöglicht werden.

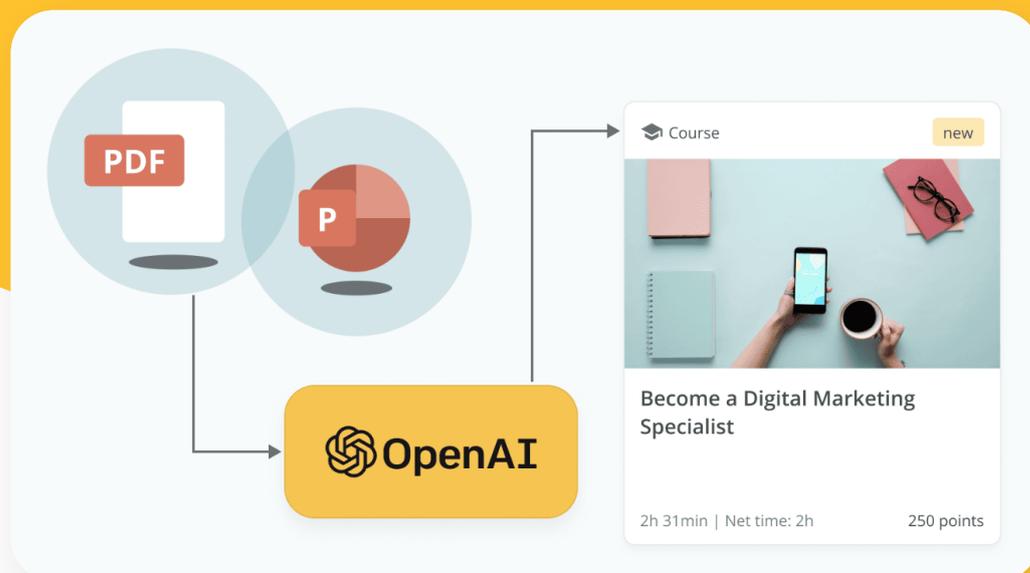
Mitarbeitende der Personalentwicklung und Führungskräfte, die vorher viel Aufwand in die Erstellung von Kursen stecken mussten, sparen wertvolle Zeit und können sich auf andere Themen konzentrieren.



Gerade die Konzeption und Gestaltung von Trainingsinhalten ist mit viel Arbeits- und Koordinationsaufwand für HR-Expert:innen verbunden. KI hat ein enormes Potenzial Arbeitsabläufe zu vereinfachen, zu beschleunigen und die Qualität der Inhalte zu verbessern.

Sascha Meissner, CPO, elearnio GmbH

Ganz einfach Deine PDF oder Powerpoint mit den Kursinhalten hochladen und der KI-Generator erstellt Dir ein Training.



The screenshot shows the Elearnio course editor interface. The top navigation bar includes 'KURS BEARBEITEN | ELEARNIO BEST PRACTICES' and tabs for 'Admin-Vorschau', 'Nutzer-Vorschau', and 'Speichern'. Below the navigation, there are steps for 'Profil', 'Inhalte', 'Einstellungen', and 'Zuweisungen'. The main area is titled 'Kursinhalte' and contains a list of content items. A 'KI Generator' button is highlighted in a yellow box, and a 'KI Generator starten' button is also visible.



Der KI-Generator ist leicht zu finden.
Bei der Kurserstellung findest Du ihn oben links über den Kurselementen.

05 | Fazit

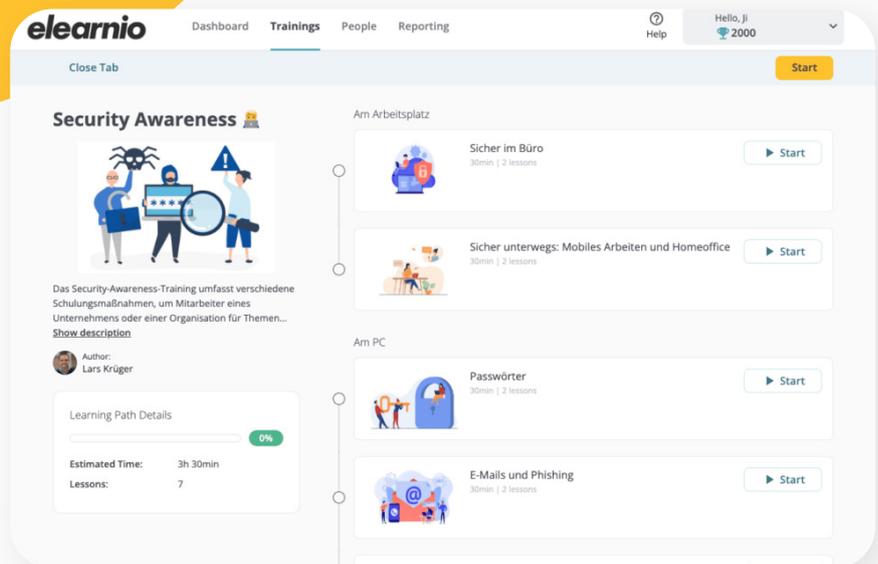
Künstliche Intelligenz birgt enormes Potenzial für die Personalentwicklung der Zukunft.

Es wird sich in den nächsten Monaten und Jahren rasant weiterentwickeln. Es ist an uns, sicherzustellen, dass wir uns der Risiken bewusst sind und eine sichere Umgebung schaffen, in der die positiven Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz sinnvoll genutzt werden können.

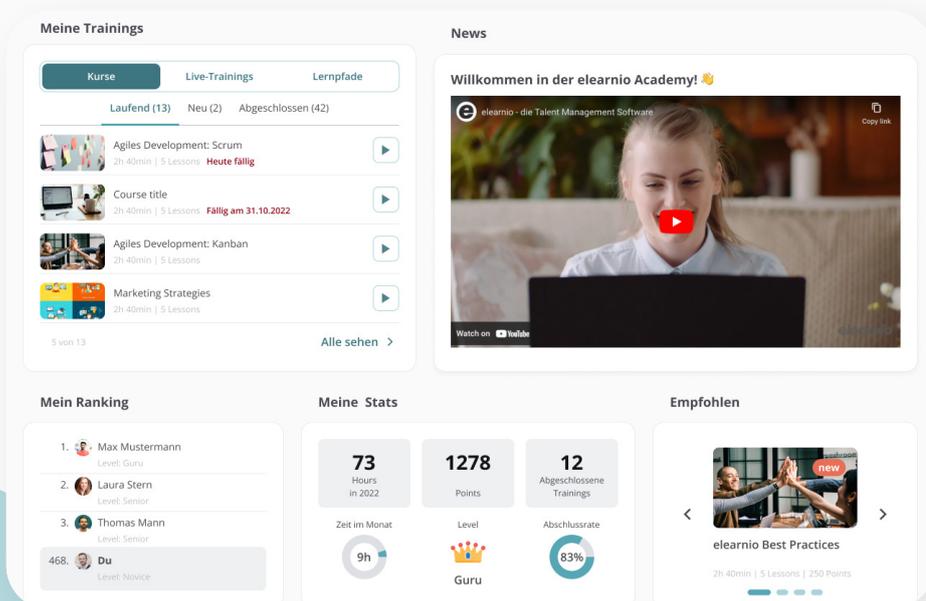


Über elearnio

elearnio ist die webbasierte Software für digitales Pre- & Onboarding, Training und Entwicklung von Mitarbeiter:innen. Die Plattform ermöglicht es Unternehmen, die Einarbeitung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden einfacher, interaktiver und dadurch nachhaltiger und effizienter zu gestalten.



Made with
in Potsdam



elearnio

elearnio GmbH
+49 331 281 281 60
info@elearnio.com
www.elearnio.com/de

Neugierig geworden?

Jetzt kostenlos testen!

Autorin:
Katharina Beuck